

aktuell

3465 | März 2023

WWW.OEGB.AT



@oegb_at



/oegb.at



@oegb.at



/OEGBOnline



Nur gemeinsam
erreichen wir mehr!

Im Jahr 2022 sind mehr als 80.000
Menschen der Gewerkschaft beigetreten.
Es sollen noch mehr werden.

Der ÖGB und die Gewerkschaften sind und bleiben die starke Stimme der Arbeitnehmer:innen. Wir setzen uns für die Beschäftigten ein und vertreten ihre Interessen. Mit dir als Betriebsrat haben wir einen starken Partner an unserer Seite. Eines ist aber klar: Je mehr wir sind, desto größer sind unsere Möglichkeiten.

[oegb.at/mitglied-werden](https://www.oegb.at/mitglied-werden)

ÖGB

80.449 neue Mitglieder: Wir sind gemeinsam gewachsen!

Auch der starke Einsatz der Betriebsräte während der Teuerungswelle des vergangenen Jahres ließ die ÖGB-Mitgliederzahlen steigen.

Die Gewerkschaftsbewegung kann erneut ein Mitgliederplus verzeichnen. „Mehr als 80.000 Arbeitnehmer:innen und Lehrlinge sind 2022 dem ÖGB beigetreten“, freut sich ÖGB-Präsident Wolfgang Katzian über **das gestiegen Vertrauen in die Gewerkschaftsbewegung**. Aktuell zählt der ÖGB insgesamt **1.199.856 Mitglieder**. Das starke Mitgliederplus zeigt, dass die Gewerkschaften von den Arbeitnehmer:innen **gerade in Krisenzeiten als verlässliche Partner** wahrgenommen werden. **Starke Betriebsrät:innen sind dabei besonders wichtig, damit Arbeitnehmer:innenrechte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch gelebt werden**. Damit Gewerkschaften direkt bei den Menschen und Forderungen durchdacht und schlagfertig sind. **Der persönliche Kontakt ist der beste Turbo für die Mitgliederwerbung**. Dass das im vergangenen Jahr zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt hat, ist auch deinem Einsatz als Betriebsrat zu verdanken.



„Ohne Betriebsrät:innen, Personalvertreter:innen und Jugendvertrauensrät:innen wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Dafür ein herzliches Dankeschön.“

Wolfgang Katzian,
ÖGB-Präsident

Mit starken Abschlüssen gepunktet

Damit die Inflation nicht das Gehalt auffrisst, haben alle Gewerkschaften von Anfang an gezeigt, dass die Kollektivvertragsverhandlungen ein sattes Plus bringen müssen. Das wurde quer durch alle Branchen mit **Lohn- und Gehaltssteigerungen** sowie stark gestiegenen **Lehrlingsentschädigungen und Mindestlöhnen** umgesetzt. Aber auch die klaren Konzepte, die zur **Bekämpfung der Teuerung** immer wieder von den Gewerkschaften vorgelegt wurden, sind ein Grund für das gestiegene Vertrauen. Und klar ist: **Je mehr Menschen Mitglieder werden, umso stärker werden wir weiterhin**.

Jünger und weiblicher

Aber es gibt einen weiteren Grund zur Freude: Die Gewerkschaftsbewegung wird **unter Frauen und jungen Arbeitnehmer:innen immer beliebter**. Vergangenes Jahr haben sich mehr als 8.000 Menschen unter 19 Jahren dem ÖGB angeschlossen. Darüber hinaus treten immer mehr Frauen der Gewerkschaft bei. Mit 37,1 Prozent wurde 2022 der **höchste Frauenanteil in der Geschichte des ÖGB** erreicht. „Unser Einsatz für faire Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne und Gehälter ist gerade auch für Frauen und jungen Menschen wichtig und trägt Früchte“, sagt der ÖGB-Präsident.



@Fotostudio Floyd GmbH_2023

Gertrude Bauer,
Vorsitzende des Betriebsrats der Angestellten, Österreichisches Rotes Kreuz



@markuszahradnik.com

Julius Jürgen Maier, Betriebsratsvorsitzender Firma Mars – Tiernahrungsproduktion

Persönlicher Kontakt als Mitglieder-Turbo

Zwei Betriebsrät:innen erzählen, wie sie neue Mitglieder werben und was es zu beachten gilt, um Mitglieder zu halten.

Wie lange bist du schon Betriebsrat bzw. Betriebsrätin?

Gertrude Bauer: Seit neun Jahren bin ich aktiv im Betriebsrat tätig. Aktuell finden bei uns wieder Betriebsratswahlen statt und ich trete für eine weitere Periode an.

Julius Jürgen Maier: Seit 15 Jahren bin ich im Betriebsratsteam, davon 11 Jahre als Betriebsratsvorsitzender.

Wie viele Mitglieder hast du in dieser Zeit geworben?

Gertrude Bauer: Während der Zeit als Betriebsrätin habe ich viel gelernt, konnte mit meinen Betriebsratskolleg:innen positive Veränderungen für die Belegschaft erreichen und zahlreiche neue Mitglieder für die Gewerkschaftsbewegung gewinnen. Konkrete Zahlen zu den von mir geworbenen Mitgliedern kann ich aber keine nennen, da ich keine Liste führe. Klar ist aber: **Das persönliche Gespräch und eine sichtbare Präsenz im Betrieb sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren.**

Julius Jürgen Maier: Insgesamt über 400 Mitglieder, 2022 werden es mehr als 20 gewesen sein.

Wie überzeugst du Kolleg:innen am besten von einer Gewerkschaftsmitgliedschaft?

Gertrude Bauer: Eine meiner Kernaussagen beim Mitgliederwerben ist und wird auch immer so bleiben: **Nur organisiert erreichen wir mehr!**

Julius Jürgen Maier: **Mit praxisbezogenen Beispielen aus dem Betrieb und einer gut aufbereiteten Erzählung funktioniert es bei mir am besten.** Viele wurden davor noch nie gefragt, ob sie Teil der Bewegung sein wollen.

Wann und wie wirbst du am besten neue Mitglieder?

Gertrude Bauer: Besonders erfolgreich ist das Werben neuer Mitglieder aber dann, wenn die Gewerkschaft bestimmte **Aktionen direkt bei uns im Haus** macht.

Die Aktion mit den meisten Beitritten war jene, als die Gewerkschaft GPA mit einem Eiswagen zu Besuch war. Dabei konnten 25 neue Gewerkschaftsmitglieder innerhalb weniger Stunden geworben werden.

Julius Jürgen Maier: **Bei der Onboardingphase von neuen Mitarbeiter:innen im Betrieb.** Werben ist aber der falsche Begriff. Ich möchte sie als aktive Kolleg:innen gewinnen, sowohl für den Betriebsrat als auch für die Gewerkschaft, damit sie Seite an Seite mit mir gehen.

Was sollte man auf jeden Fall beachten, um bestehende Mitglieder zu halten?

Gertrude Bauer: Neben dem Werben neuer Mitglieder ist es für mich sehr wichtig, **mit den Kolleg:innen, die in Pension gehen, in Kontakt zu bleiben.** Ich informiere sie über die Höhe des Mitgliedsbeitrags in der Pension und ersuche auch, ihre Pensionierung bei der Gewerkschaft bekannt zu geben.

Julius Jürgen Maier: **Im Gespräch bleiben und alle möglichen Kommunikationskanäle nutzen.** Vergessen darf man auch nicht jene, die in die Pension gehen. In den meisten Betrieben wird der Mitgliedsbeitrag mittels Lohnabzug eingehoben, so verlieren wir viele langgediente Gewerkschafter:innen. Das muss nicht sein! Denn auch in der Pension kann man Gewerkschaftsmitglied bleiben.

Hattest du in den vergangenen Jahren das Gefühl, dass die Gewerkschaftsbewegung den Menschen wichtiger geworden ist?

Gertrude Bauer: Was ich aktuell mitbekomme, ist, dass viele meiner Kolleg:innen an der Arbeit der Gewerkschaft interessiert sind. Denn gerade jetzt, wo die Preise explodieren und viele Menschen ihre nächste Stromrechnung oder Mieterhöhung fürchten, merken viele, wer ihre Interessen vertritt. Und das sind die Gewerkschaften und der ÖGB.

Julius Jürgen Maier: Ja, gerade wegen **hoher Inflation, Wohnen, Preisexplosionen. Die Gewerkschaften geben die richtigen Antworten.** Und genau diese Erwartungen haben die Leute an uns. Wir dürfen nicht enttäuschen!

MeinBR-App: Für Betriebsrät:innen unverzichtbar

Es ist nicht immer einfach, mit Kolleg:innen in Kontakt zu treten.

Betriebsrät:innen sollten alle möglichen Kommunikationskanäle nutzen, um Kolleg:innen zu kontaktieren.

Die BR-App ist dabei sehr hilfreich.

Julius Jürgen Maier,
Betriebsratsvorsitzender Firma
Mars – Tiernahrungsproduktion

Daher setzen immer mehr Betriebsrät:innen, Personalvertreter:innen und Jugendvertrauensrät:innen in Österreich auf die „Mein BR-App“.

Erreiche auch du jetzt deine Kolleg:innen im Betrieb digital, sicher und schnell auf deinem Smartphone. Weil es gerade in Zeiten von unvorhergesehenen Krisen darauf ankommt, schnell und gut in jeder Situation zu handeln. Alle Infos dazu: start.meinbr.online



Impressum

ZVR-Nummer: 576439352

Herausgeber: ÖGB Kommunikation

Leitung: Andreas Berger; Redaktion: Elisabeth Schwenter (CvD), Amela Muratovic

Alle: 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: 01/534 44-39263, E-Mail: presse@oegb.at

Medieninhaber und Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH; Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien;

Layout: Oskar Bischof; Foto: Cover: rawpixel.com - stock.adobe.com; Katzian: Christina Schön, ÖGB

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Zu bestellen unter Tel.: 01/534 44-39738

Adressänderungen: Tel.: 01/534 44-39100,

E-Mail: service@oegb.at

Mo bis Do: 8.00–15.00, Fr: 8.00–12.00 Uhr

Offenlegung gemäß Mediengesetz, § 25: www.oegb.at/offenlegung

Ein Ersuchen des Verlages an den/die BriefträgerIn:

Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit:

Grund

Straße/Gasse

Haus-Nr./Stiege/Stock/Tür

Postleitzahl

Ort

Besten Dank!



Gemeinsam
erreichen wir
mehr!

Jetzt Mitglied werden!

Von Rechtsschutz in arbeits-, dienst- und sozialrechtlichen Fragen bis hin zu persönlichen Einkaufsvorteilen:
Die Mitgliedschaft bietet Sicherheit und jede Menge Ersparnisse.

Je mehr wir sind, desto größer sind unsere Möglichkeiten!



Alle Vorteile deiner Gewerkschaftsmitgliedschaft findest du hier:

www.oegb.at/mitglied-werden

OGB